

[illegible]

à 30 Pf. per Pfd. hat sich seit Jahren vortreflich bewährt
 und ist mindestens ebenso gut als die anderwärts zu 40 bis
 60 Pf. per Pfd. offerirten gleichnamigen Futtermischungen. 15774
 A. Kollath, Samenhandlung, Richardsberg 14.

Niederlage von Original-Packungen mit Schutzmarke à 1/4, 1/2 und 1 Pfund bei

1893er Biderer reiner Naturwein in Flaschen und Gebinden direct v. Producenten zu bez. A. Nicolassstr. 23, T. 15623

(Fa 80/12) F500

Wilhelm Stauch,
Friedrichstrasse 48, Wiesbaden.

Punsch-Syrup

von

Wilhelm Hennekens Söhne

Hoflieferanten in Köln,
Begründet 1788.

sind allseitig als die besten anerkannt und vielfach mit goldenen Medaillen prämiert.
Künstlich in den feinen Geschäften der Branche.

Baumkuchen Stollen
per Pfd. Mk. 2.— per Pfd. Mk. 1.—
Pfeffernüsse, Zimmernüsse, Speculatius,
Küchle, Confect etc.
Alles soweit Vorrath, per Pfd. Mk. 1.30.
Conditorei Christ-Brenner.
Webergasse 8, am Theaterplatz. 16273

Sensationell!

6 Tropfen Henckhoff's Malwein-Perlen
einem großen Glas weissen oder rothen Wein zugefügt,
gibt ohne jeden anderen Zusatz, wie Zucker u. s. w.,
eine vorzügliche

Malwein-Bowle.

Per Fl. Mk. 1.— zu haben bei **J. Rapp, Goldgasse,**
W. Schild, Drog., Friedrichstr., Otto Siebert, Drog.,
Marktstr., Osk. Siebert, Tannmstr.

Erste Mainzer Wild- u. Geflügel-Halle,

41/43. Kerostraße 41/43.

Frisch eingetroffen:

Bayr. Waldhosen, schwere.	per Pfd. Mk. 3.50	Feinste Tafel-Malwein-Bowle.	per Pfd. Mk. 2.50
Häselbraten	per Pfd. Mk. 3.—	Guten	per Pfd. Mk. 2.50
Frisch gesch. Reb.	per Pfd. Mk. 10.—	Capannen	per Pfd. Mk. 2.50
Rehstomer	per Pfd. Mk. 5.—	Schne	per Pfd. Mk. 1.50
Rehstomer, getheilt.	per Pfd. Mk. 1.60	Präpariertes leichtflüssiges	per Pfd. Mk. 1.50
Rehstomer, fertig.	per Pfd. Mk. 2.—		

Tagespreise.

Punsch-Essenzen

von Mk. 2.20 per 1/2 Flasche und Mk. 1.20 per
1/4 Flasche an. 16247

J. Rapp, Goldgasse 2.

Arrak, Rum, Kaiser, Burgunder, Portwein,
Schlummer-Ananas.

Punsch-Essenzen

von **Schäfer, Henckens, Reising, Gilka u. H.**
sowie echten Jamaica-Rum, Batavia-Arrak und Cognac
empfehlen in großer Auswahl und feinsten Qualität.
16250
Haalgasse 2. D. Fuchs, Ecke Weberg.

Telephon 475.
In gutem bürgerlichem Privat-Mittag- und
Abendessen können noch zwei bis drei weitere
Personen Theil nehmen. Bleichstraße 8, 1. Etod. 14002

Glücksblei

für die Sylvesternacht bei 16252

M. Rossi,

Webergasse 3, Grabenstraße 4.

P. P.
Hierdurch erlaube mir die hies. Mittheilung zu machen,
dass ich durch directen Bezug in der Lage bin, die
besten Sorten 16085

Ungarweine

schon bei Einzellflaschen in Engros-Preisen abzugeben.
Die Weine eignen sich nicht nur zur Stärkung für Greise,
Kranke und Reconvalescente, sondern infolge der Billigkeit
auch als Morgen- und Dessert-Weine.
Bei grösserer Abnahme gewähre entsprechenden Rabatt.
Hochachtungsvoll

Karl Zollinger.

Niederlage bei **H. Biebrich, Kl. Burgstrasse 11.**

Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abnehmern zur
Nachricht, dass ich meine aus ächtem Arrak,
feinstem Jamaica-Rum und La Colonialcandis
hergestellten

Punsch-Essenzen

nun täglich zum Versandt bringe. Dieselben
erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und
grosser Bekömmlichkeit stets wachsender
Beliebtheit u. können Jedermann aufs Beste
empfohlen werden. Vorräthig in 3 Qualitäten.
Preisverzeichniss gerne zu Diensten. 15760

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Goldene Medaille Wiesbaden 1896.

Wiederverkäufer erhalten entspr. Rabatt.

Punschessenz

von **Bassermann & Herschel, Mannheim**, garantirt
rein, nur aus Arrak, Rum oder Portwein bereitet.

Niederlage bei

C. Brodt,
Ad. Haybach,
H. Harpp, Goldgasse,
A. Mosbach.

Ferner in Biebrich a/Rh. bei **Adolf Krupp.**

Zu Neujahr

alle Arten Punsch-Essenzen,
sowie Rum, Arrak etc.

empfehlen

Wilhelm Weber,
Westendstrasse 3. 16228

Mittagstisch, vorzüglich und schmackhaft von
1 Pfd. an, auch außer dem Hause
reichhaltige Abendkarte aller Saisonweine billig empfiehlt 14707
„Neue Oper“, Tannmstrasse 48.

Zum Sylvester-Abend!

Die berühmten „Glücks-Räucher“ und „Glücks-Wein“ mit
Beschreibungen (Auslegungen der Geübten) sind zu haben bei
Hch. Brodt, Goldgasse 3.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa-Goldfarbe.
Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit ein-
gehauenen Goldhalt-Stempel versehen. Preis billiger als sonst-
wo; über 800 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend.
Wilhelm Engel, Jeweller, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9.

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Be-
rechnung hergestellt. Umfassen von
Juwelen in neue mod. Schmuckstücken in kürzester Zeit. Juwelen
gebräuchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 5497

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: Ed. Böhm
BORDEAUX SUDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 2.
Côtes de Clairac Mk. 0.90, St. Emilion Mk. 1.20
Bordeaux Côtés " 1.10, Médoc " 2.—
Pr. Côtés " 1.20, Lamarque " 2.40
Blaye " 1.30, Margaux " 3.—
feinere Marken bis Mk. 8.— 10932
Cognac vieux 3.—, 3.50, Cognac fine Champ. 4.50, 5, 6

Garantirt reine Rothweine:

Brindisi exel. Glas Mk. —.55
Pasto Italia —.50
Marea Gloria —.50
Italia —.90
Vino da Pasto 1.—
Castelli Romani 1.10

Emil Nees junr., 10932

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnensstrasse.

Gegen Süken u. Seiferteit

sind **Malzertractbonbons** à 70 Pf., **Malzuder** à 45 Pf.,
bayerischer **Sträuter-Malzuder** à 55 Pf., **Gilch-Bon-**
bons à 60 Pf. per Pfund, alle ausgetrocknet, vorzügliche
Ernährungsmittel. 10063

Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Wichelberg 14.

Knallbonbons

in großartiger Auswahl empfiehlt 14988

Julius Steffelbauer,

Langgasse 32, im Adler.

Frankfurter Würstchen

VON

Hch. Müller, Hoflieferant,

in

Sprendlingen—Frankfurt a. M.,

empfehle in 15965

täglich frischer Sendung

per Pfd. 1/2 und 1/4 Mk. 1.—,
per St. 17 und 20 Pf.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Als vortheilhafter Ertrag

für frisches Suppengrün ist das präparierte granulirte Suppengrün
in Päckchen à 6 und 12 Pf., à Pfd. 1 Pfd., nicht genug zu
empfehlen, wozu schon der kleinste Bedarf genügt wird. Vor-
räthig im Lebensmittel-Consumgeschäft A. Mollath,
Wichelberg 14. 15773

Sylvester-Glöckchen.

Der grosse Absatz, welchen meine Punsch-Essenzen im vergangenen Winter fanden, bestätigte die vorzügliche Qualität und Preiswürdigkeit
derselben. Ich habe nun dem Artikel eine grössere Aufmerksamkeit zugewandt und durch sorgfältigste Auswahl der Grundstoffe meiner Punsch-Essenzen
Jamaica-Rum, Batavia-Arrak, französ. Cognac, ein unvergleichlich feines hocharomatisches Product erreicht, wodurch ich hoffe, die Zahl der Freunde
meiner Punsch-Essenzen aufs Neue zu vermehren. 16236

Extra feine Punsch-Essenzen (Marke Sylvester-Glöckchen):

Arrak	per 1/4 Fl. Mk. 2.—	1/2 Fl. Mk. 1.05,
Rum	1/4 " 2.20	1/2 " 1.15,
Düsseldorfer	1/4 " 2.50	1/2 " 1.30,
Deutscher Kaiser-Punsch	1/4 " 3.—	1/2 " 1.55,
Ananas	1/4 " 3.—	1/2 " 1.55,
Schlummer (Portwein)	1/4 " 3.—	1/2 " 1.55,

Ferner empfehle ich: **fl. deutsche und französ. Cognacs, Jamaica-Rum, Batavia-Arrak** in allen Preislagen.

Champagner

von Mk. 2.— per Flasche an.

Rhein- und Moselweine

— 60 —

Hermann Neigenfind, Oranienstrasse 52, Ecke der Goethestrasse.

Schlitten,

ein- und zweif., billig zu verkaufen. 15921
H. Hermann, Birkenstraße 56.
Zwei Einpänner-Schlitten zu verl. Weichstraße 18. 1 St.
Sehr große gute Schlitten, für zwei u. vier Personen geeignet,
billig zu verl. Weichstraße 41 bei K. Vogel. 15922

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

einfache Bonarbeit, Glöden, Kugelschüler, Knochlinge, Schirm-
halter billig zu verkaufen Langgasse 27, Tagblatt-Büro.
Ein gut erhaltenes amerikanisches Gasarm billig zu verkaufen
Dehnenstraße 14, Stb. 16891

Eisenkästen, Obeliskmal, zu verl. Langgasse 30, Korkelstraße.
Ein transportabler Kasten, 1. u. 2. leichter Hohlkasten
zu verkaufen Steinstraße 18. 15946

Glasglocken für Gasbeleuchtung

— matte wie helle — billig abzugeben
Langgasse 27, Tagblatt-Büro.

Garteneländer, billig, 200 Mrk. Einrichtungs, 2 Mrk. hoch,
mit ein. Pfeifen und mit Brettern zu verkaufen. Weich-
straße 17, Kork. 16207

Eine Grube Herdstein zu verkaufen Frankstraße 12.

Kaufgesuche

J. St. Goar, Antiquariat in Frankfurt
antiquarische Werke. (Max. No. 647) F 11

Ich zahle

jetzt einen anständ. Preis bei folgender Kasse für geb. Herren u.
Damen: Kleider, Gold- und Silberarbeiten, Brillanten,
einzelne Schmuckstücke, Gold- und Silbergeschmück, Uhren,
Kamm, Nagelstücken, Wollstücken, Federarbeiten, 14708

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Frau H. Lange, Weichg. 35, kauft die höchsten Preise
für geb. Herren, Damen- und Kinderkleider, Schuhe, Ketten,
Ketten, Gold, Silber u. dgl. Auf Bestellung f. pünktl. ins Haus.

Die besten Preise bezahlt J. Drachmann, Weichg. 35,
f. geb. Herren u. Damenkleider, Gold- u. Silberarbeiten, Schuhe u.
Ketten u. dgl. Auf Bestellung kommt ins Haus. 15949

Gebr. Herren u. Damenkleider, Gold, Silber, Uhren,
Brillanten, Möbel, sowie ganz besondere d. d. höchsten Kauf-
preisen. Jos. Bräunel, Weichgasse 2. 15947

Zwei gut erh. pol. gleichmäßige Bettstellen mit Sprung-
rahmen, sowie ein Secretär zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis-
angabe unter K. P. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner gebrauchter Kassenstuhl

wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und der
Größe unter Chiffre K. P. 124 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei Pianinos (Modell 96) gegen Kasse sofort gesucht.
Offerten unter K. P. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Hundemarke

Ein großer Hund zu kaufen ge-
sucht. Off. unter K. P. 125
an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa, neu, elegant, 8 Zimmer u. u. Gartenhaus, auch zu
Wirtshaus geeignet (zu Stoll), 35 Ruten groß, nahe
den Bahnen, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16270

Nerenthal. Moderne Villa,

für eine oder zwei Familien eingerichtet, mit 12 Zimmern,
vielen Nebenzimmern, 2 Treppen, Centralheizung und
schöner Garten u. Obstgarten zu verkaufen. 14026

J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannenstr. 20.

Ein sehr rentabel. neues Haus, ganz nahe d. Zausstr.,
mit 2000, 2 Aden u. Doppelhof, von 4 u. 5 Z., alles
sehr gut vermietet, befindet sich in sehr vorz. u. verl.
— für manden Geschäftsm. sehr gut passend, aber
auch eine ganz vorz. Kapitalanl. für Rentiers. —
Off. Off. u. A. Z. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 16294

Prachtvolle Villa im Nerenthal ist preisgünstig sofort
preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter K. P. 123 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Weingut mit guten Gebäuden und
neuen Einrichtungen, Nähe
Wiesbadens, wird sehr preiswürdig abgetreten. Offerten unter
A. H. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gutes rentabel. Geschäftshaus in der Langg., Weichg.,
Martstr., Bahnhofstr. od. deren Nähe bei hoher Verz.
zu kaufen ges. Off. Off. u. A. Z. A. 529 an den
Tagbl.-Verl. 16099

Zu kaufen gesucht

Ein sehr rentabel. neues Haus, ganz nahe d. Zausstr.,
mit 2000, 2 Aden u. Doppelhof, von 4 u. 5 Z., alles
sehr gut vermietet, befindet sich in sehr vorz. u. verl.
— für manden Geschäftsm. sehr gut passend, aber
auch eine ganz vorz. Kapitalanl. für Rentiers. —
Off. Off. u. A. Z. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 16294

Prachtvolle Villa im Nerenthal ist preisgünstig sofort
preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter K. P. 123 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

Weingut mit guten Gebäuden und
neuen Einrichtungen, Nähe
Wiesbadens, wird sehr preiswürdig abgetreten. Offerten unter
A. H. 28 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

80—100,000 Mrk. sind gegen vorz. 1. Hypothek zu
3 1/2 %, 40—50,000 Mrk. zu 3 1/2 % u. 20,000 Mrk.
6—80,000 Mrk. zu 3 1/2 %, auch in d. Umgegend von
hier, jedoch gegen 2. Hypothek 4 1/2 %, 30,000 Mrk.
zu 3 1/2 %, 20,000 Mrk. zu 3 1/2 %, für jezt u. 11—12,000 Mrk.
zu 4 1/2 % u. 1. Juli 1897 auszul. d. Lud. Winkler, Langg. 3.

150—200,000 Mrk. geg. gute 1. Hypoth. zu bill. Anst.
auszul. und gebill. Off. Off. u. A. Z. A. 529 an
den Tagbl.-Verl. 16095
90000 Mrk. für 1. Jan. 1897 auszul. Näh. im Tagbl.-Verl. 16098
Bis 70 % der Tage sind bereit Hypotheken-Capitalien
zu 0 % unter günstigen Bedingungen auszul. Offerten
unter K. A. 10 an den Tagbl.-Verl. 16048
10,000 Mrk. hyp. fest. auszul. Off. u. V. C. G. 8 Tagbl.-Verl.
25,000 bis 30,000 Mrk. auszul. Näh. Tagbl.-Verlag. 16311

Capitalien zu leihen gesucht.

Für Kapitalisten sofortiges Placement guter Hypoth.
Neyer Sulzberger, Central, Langgasse 3. 15159

40—45,000 Mrk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein vorz. u.
Geschäft, im Mittel d. Stadt für gleich od. später
Gel. Off. Off. u. A. Z. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 16229
20—30,000 Mrk. auf gute zweite Hypothek für gleich od.
1. Januar 1897 auszul. Off. Offerten unter K. P. 123 an
den Tagbl.-Verlag. Vermittler werden. 15971
32,000 Mrk. auf erste Hypothek gleich oder später auszul.
Schlichter werden hier ges. Offerten unter K. E. 99 in
den Tagbl.-Verlag niederlegen.

Ca. 40,000 Mrk.

direkt nach der Landesbank
auf neues Object Mitte der
Stadt per Januar-W. 3. 725 an den Tagbl.-Verlag.
Offerten unter K. P. 125 an den Tagbl.-Verlag.

5—8000 Mrk. geg. gute Hypothek zu 4 1/2—5 % auf
neues rentabel. Haus in guter Lage (Näh. am Vermiet.)
von sehr solid. Geschäftsm. u. prompt. Anst. ges.
Off. Off. u. A. Z. A. 529 an den Tagbl.-Verl. 16098

20—25,000 Mrk. werden auf zweite Stelle, keine Lage, von gut
finanziert. Mann auf nächsten Dienstag per 1. Januar oder
später auszul. Off. Offerten unter K. P. 123 an den Tagbl.-
Verlag. Vermittler werden. 16013

4000 Mrk. gegen pünktliche Einzahlung als Nachschuß auf
zu leihen gesucht. Off. Angebots bitte unter V. J. 740 an
den Tagbl.-Verlag. 16060

25,000 Mrk. geg. sehr gute 2. Hypoth. (25 % d. Tage)
auf ein vorz. u. rentabel. Haus in guter Lage der
Stadt von sehr verm. Mann zu 1. April, event.
auch etwas früher, ges. Off. Off. u. A. Z. A. 529 an
den Tagbl.-Verl. 16098

Gegen genügende Sicherheit ca. 10,000 Mrk. auf 1. Januar oder
etwas später unter Angabe der Provenienz gesucht. Offerten unter
K. P. 124 an den Tagbl.-Verlag. 16284

500 Mrk. von einem Rentier mit fester Einzahlung geg. Sicherh.
zu leihen gesucht. Näh. nach Uebereinst. Off. Offerten unter
K. P. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Auf ein großes Grundstück, nahe der Stadt gelegen,
welches jetzt Pflanzung gibt, werden 25,000 Mrk.
gegen 1. Hypothek gesucht. Offerten unter K. P. 124 an den
Tagbl.-Verlag. 16304

10,000—20,000 Mrk. auf gute 1. Hypoth. ges. 16304
Immd. H. Burgstraße 3.

Verschiedenes

Ende einen Theilhaber mit 20 bis 25,000 Mrk.
Einlage zur Anlage einer Fabrik. Offerten unter
J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete Dame aus guter Familie, in
größtem Hauswesen
gründlich erzogen u. ganz tüchtig, sucht sich mit Capital an einer
nachgehlich rentablen Fremdenpension zu beteiligen. Offerten
unter K. P. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Theilhaber mit 20 bis 25,000 Mrk.
Einlage zur Anlage einer Fabrik. Offerten unter
J. D. 75 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Hotel Abonnement,
zwei nebeneinanderliegende Häuser, 1. Rang, 1. Reihe, Serie A, sind
für die Dauer der Saison 1896/97 abzugeben. Friedrichstr. 1. 16280

Eine junge Familie (Vater, Mutter, 2 Kinder) sucht vom April 1897 ab
ein besseres Haus gegen freie Wohnung zu vermieten. Off. Off.
unter K. P. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Perfector Pianist

empfehlte sich zu Privat- und Vereinskonzerten.
Edwin Gerold, Friedhofstraße 8.

Locomobilen u. Bäume zu verl. bei Josef Braun, Korkel.

Ellenbogengasse 6
werd. Mohr u. Strohhäuser geflochten, repariert u. poliert. 14709
Gehtet wird: Glas, Wärm., Kleider, Tischgeschm., Kunst-
gegenstände aller Art (Vors. frucht. f. Woll. halt.) Rüdge. 23. 2

Gummischuhe werden repariert Weichstraße 39, W. 1 St. r.

Eleg. Costüm nach Wiener Chic
fertigt Wiener Mod. Schneiderin. Bietet in Fragen
allen Geschäften die Spitze (eine oder keine Anprobe).
Schriftl. Offerten angenommen.

From Engler, Mod.-Schneiderin, Weichstraße 29, 1.
Herr. Kleidermacherin sucht nach dem Hause nachgehlich
Arbeiten bei billiger Berechnung. Schulz, Weichstr. 9. d. 1. r.

Costüme werden von d. H. Schneiderin von 250 Mrk. an
hergestellt. Margaretha Schuler, Weichstraße 28, W. 1.

Kleider, completer Anzug bloß 8—10 Mrk.
Soalstraße 10. 15499

Schneiderin 12, 3 St. 1., werden Damen-Costüme
unter Garantie zu billigen Preisen angefertigt.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem
Hause. Weichstraße 2, 3 St. r.

Welch' oder Menschenfreund hilft einer armen
Person, die in Weichstraße 30 Mrk. bewohnt
etwas bekommen hat, mit einer Unterst. zur Weichstr. 30
unter K. P. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Ein schwarzes Epithum verloren durch die Friedhofstraße
Langgasse, Schulgasse, Marktstraße. Abgegeben gegen Belohnung
Friedrichstraße 21, Stb. 2 St.

Am Dienstag Abend wurde auf dem Wege nach dem Theater ein
Sedern-Jächer
verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung
Weichstraße 74, 2 St., abzugeben.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden u. Nähen, Flecken,
Stopfen, Kamensticken, Quarkurkurse 30 Mrk. Bewährte
Methode, Victor'sche Frauen-Schule, Tannenstr. 13. 9008

Gesucht

geprüfte Lehrerin oder unbeschäftigter junger Lehrer für
einen Teilwischen in der Schule des Tagbl. Wiesbadener
Str. 30, Sonntag. Nur solche mit Zeugnisbescheinigung und
genauer Preisforderung werden berücksichtigt. Off. u. Z. A. 529
an den Tagbl.-Verlag.

Zuverläss. Lehrer

gesucht, der seine ganze Zeit einem 14-jähr. Jungen
auszul. widmen kann, auch tüchtig im Französl. ist.
Ausführliche Offerten unter V. E. 108 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein Mann ges. für Nachh. im Verein Weichstraße 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

Worts. Nachh. ges. für Weichstr. 19, von 8—1
Unterricht in all. Fächern (auch f. Anst.) mit u. a. Weichstr.
Tägliche Arbeitsstunden u. Bezahlung d. Schulaufs. f. sämtl.
Schulhalten bis 1000 incl. 200 an der Perlestr. 1000
Vorbereitung f. alle Klassen u. Examina. Näheres werden
bis jezt von sämtl. Schülern befragt!

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 609. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 31. Dezember.

44. Jahrgang. 1896.

(11. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Kathrin war im Stiche eingeschlafen, und Jürgen hatte viel Mühe, ehe er sie davon überzeugte, daß sie doch nicht während der kalten Herbstnacht auf dem freien Hofe bleiben müsse; er wollte versuchen, beim Schmelzer noch bei nachtschlafender Zeit Einlass zu finden, vielleicht könnten sie dort die Nacht über auf dem Sopha in der warmen Stube liegen.

Und richtig, kaum hatte Jürgen leise und zaghaft an ein Fenster des Schulhauses geklopft, so rief schon eine Stimme drinnen, was los sei. Die Thürschwelle öffnete sich, und Fürchtegott Ehrenreich Piepstengel, der sich seinen Haus- und Übergewicht und eine dicke Pelzmütze übergestülpt, steckte seinen Kopf heraus.

„Jürgen!“ schrie er laut auf, sodas auch seine Frau, die ein Unglück vermutete, heranzuwandeln kam.

„Wo kommtst Du her in der dunklen, bitterkalten Nacht?“ fragte er.

„Von Bockenhorst,“ antwortete er zähneklappernd, „uns' Haus ist tolosan.“

Schon war Frau Lisette auf dem Flur und drehte schnell den Schlüssel um, der vorsichtiger Weise Nachts für alle Gelegenheiten immer im Schloß der Haustür steckte.

Nun sahen die beiden Alten auf dem Sopha und erzählten ihre Erlebnisse dem Schulmeister, dessen Blide immer finsterner wurden, je länger er zuhörte. Während dessen war Frau Lisette in der Küche damit beschäftigt, die Köpfe des Herdes zum Glühen zu bringen und ein paar Tassen warmen Kaffees zurecht zu räumen; und als sie die Gasse erreichte, und auch Fürchtegott noch ein Bißchen davon genosst hatte, brachte Frau Lisette ihr kleines Fremdenbüßchen in Ordnung, damit Jürgen und Kathrin noch einige Stunden Ruhe finden.

„Es ist ganz gut, alter Junge,“ sagte Fürchtegott trübend zu seinem Freunde, der listig, der Versuchung nahe, sich in die Sophade hineingedrückt hatte, daß Du nicht mehr ins Haus rein gekommen bist. Freig ist selber sehr krank, er tobt un, und Kathrin ist bei ihm ihres Lebens nicht sicher, es muß ja so mit ihm kommen, er hat das Teufelchen. Aber er soll seit heut' bißchen ruhiger sein. Der Arzt ist sehr besorgt; wenn Freig den Anfall zum zweiten Male bekommt, überlebt er's nicht.“

6.

Der Mensch findet sich in Alles, auch wenn es ihm un- erträglich schien, und hält geduldig still.

Jürgen und Kathrin bezogen am anderen Tage die Altentheilwohnung wieder, und Marie war merkwürdiger Weise ganz freundlich, als sie ihrer ansichtig wurde. Hatte die Erkrankung ihres Mannes den schlummernden Funken einer guten Anlage zum Leben erweckt? Oder fühlte sie ihr Gewissen nicht ganz rein, weil sie doch vielleicht in der Nacht vorher das Anlopfen gehört und das Licht deshalb ausgeblasen hatte? Oder hatte die Stimme des Dorfs sich geregt? War davon gestört und gelüchelt, daß im Schomacherischen Altentheil doch nicht Alles mit rechten Dingen zugehe? Kam es am Ende darauf an, ob die Jungen zum Schweigen zu bringen und mundtot zu machen?

Marie erzählte den Alten von ihres Mannes schwerer Erkrankung, sie habe schlimme Tage, noch schlimmere Nächte hinter sich, aber seit gestern sei ja Gottes eine Besserung eingetreten, Freig sei ganz ruhig und werde, so Gott wolle,

bei seiner kräftigen Konstitution das schwere Nervenfieber überwinden; sie habe in der vorigen Nacht zum ersten Mal wieder die Kleider vom Leibe gehabt und im Bette gelegen. Und die guten alten Leute, die Welt und Menschen nicht kannten und wie neugeborene Kinder in die Verhältnisse hineinschlüpften, fühlten herzliches Mitleid mit der Schwieger- tochter, die sich aufopfert für den kranken Mann und sich aufreißt im Kampfe mit der tödlichen Krankheit, hielten ihr im Stillen Alles ab, was sie gegen sie ausgesprochen und über sie gedacht, entschuldigend Alles mit der Aufregung, in der Marie sich gewiß schon lange befunden, und kamen schließlich fast zu der Ueberzeugung, daß eigentlich sie sowohl die Hauptschuldigen seien, daß sie zu anspruchsvoll und schroff, zu rücksichtslos und empfindlich gewesen, daß sie die Urheber des ganzen Jammers seien.

Sie hatten mit einem Schlage Alles vergessen, was ihnen je Wehes und Unfreundliches zugefügt worden, und waren glückselig in dem Gedanken, daß sie jetzt den Urquell allen Herznarisses erkannt. Aber ihre gehobene Stimmung hielt nicht lange an. Je weiter die Besserung ihres Gatten vorwärtsschritt, desto unfreundlicher wurde Marie wieder; und als Freig endlich hergestellt war, sah es in der Altentheilstube wieder genau so aus, wie an dem Tage, an dem die beiden Alten nach Bockenhorst abmarschirt waren. Nun kam es ihnen zum Bewußtsein, daß sie eigentlich an ihrem einzigen Tage ihre Stube warm gehabt hatten, daß das Essen immer schlechter und knapper gewesen war, daß Marie so gekauert hatte, als wären sie überhaupt nicht vorhanden. Ach, und der Winter war noch so lang, es war noch nicht einmal Weihnachten, und Jürgen und Kathrin saßen Tag für Tag zähneklappernd an ihrem Ofen, und der Wind piffte noch immer munter durch die Fensterritzen. Die endlos langen Abende kamen, im Hause war oft kein Erdöl zu haben, und die Alten konnten im Dunkeln am Ofen sitzen und über sich und ihre Schicksal Betrachtungen anstellen; und wenn sie über ihre Zukunft grübelten, so war vor ihnen Alles ebenso dunkel, wie's um sie herum war, und es fiel kein tröstlicher Lichtstrahl in die rabenschwarze Finsternis. Wenn aber dann Kathrin einmal das Dofeln nicht mehr ertragen konnte und ihr Herz ausschüttete, so meinte Jürgen begütigend, sie wollten nicht zu sehr klagen und nöthigen, es gebe doch noch so manne Menschen, die es viel, viel schlechter als sie hätten. Jürgen sagte wohl so, doch im Stillen gefand er sich auch oft, es sei nicht mehr auszuhalten. Aber ach Gott, das Leben soll wohl ertragen werden! was kann der Mensch auch dagegen machen! er soll's wohl aushalten.

Freig konnte das Haus schon wieder verlassen, aber er mußte sich doch noch schonen und durfte sich der Abendluft nicht aussetzen. In der Dorfstraße war er einmal Mittags dem alten Schulmeister begegnet; Fürchtegott Ehrenreich Piepstengel schüttelte ihm recht von Herzen die Hand. „Ja, gratulirt Dir, Freig,“ sagte er, „daß Du wieder durchgeholt hast, aber es war schlimm mit Dir, un, nach — nach — na, Freig, nimm's nicht für ungut, ich sag's ja bloß aus Liebe zu Dir und Deinen Eltern — nach Filagen geht Du nicht wieder hin. Das verspricht Du mir, lieber Junge. Denke Dir mal bloß, was soll danach kommen, wenn Du noch mal wieder krank wirst un aus der Welt gehst? was soll dann aus Deiner Frau un Deinen alten Eltern werden? Sieh, da komm ich eben von meinem alten Freund Bölow, ach, der ist so schwer krank, der Magen ist zu Grund, un un kann er nicht leben un sich erheben. Er muß dran glauben, für den Tod ist kein Kraut gewachsen, un dann bleibt die Frau mit den Kindern da sitzen, un sie haben das Nach-

sehen. Es ist ein Jammer. Un, Freig, das verspricht Du mir, ich bin ja Dein alter Lehrer, un Du hältst immer noch was von mir — nach Filagen gehst Du nicht wieder. Nicht wahr, Freig? Du hast so 'ne hübsche Frau un so alte herzensgute Eltern, Du bleibst Alends zu Haus? Es ist doch nirgends so schön als zu Haus? Du gehst nicht wieder nach Filagen.“

Dem guten Freig war ob der langen Rede seines früheren Lehrers ganz feierlich zu Sinn geworden. Es war ihm beinahe gewesen, als wäre er in der Kirche. „Ja, Herr Piepstengel, ich versprech' Sie das, nach Filagen geh ich nicht wieder hin.“ Wenn ihm ein Bißchen enger als gewöhnlich zu Muth war, so glaubte er immer, daß das Hochdeutsche der Situation angemessener wäre, aber er konnte mit dem ungewohnten Idiom nicht immer gut fertig werden.

„Du bist ein guter Junge, Freig,“ erklärte Fürchtegott Ehrenreich, „ich weiß, Du hältst Wort. So, un geh zu Haus un grüß mir Deine Frau un Deine Eltern recht schön.“ Dann schüttelte er ihm nochmals die Hand und ging seines Weges weiter.

Freig sehte um. Er hatte die besten Vorsätze gefaßt, und ihm war bei den innigen Worten des alten verehrten Mannes ganz warm ums Herz geworden. Ja, ja, er wollte ein Mann sein! Wollte sich bezwingen — wollte nicht wieder zu Filagen gehen — nie wieder! Er hatte ja zu Hause Alles viel besser. Was sollte er eigentlich in der alten ränderigen Gemüthsstimmung? Sagen und klug schanden und — pfui! pfui! Nein, nie wieder soll sein Fuß das niedrige dunstige Lokal betreten. Was kümmert ihn „Germania zur Gemüthsstimmung“? Er hat's zu Hause ja viel gemüthlicher.

Und Freig hielt Wort. Freig war überhaupt ein Mann von Ehre. Die Versuchung war einmal über ihn gekommen. Er war ihr erlegen. Aber nun hatte er sich wieder auferichtet, sich aufgerafft, er konnte die Gefahr, er wollte nicht zum zweiten Mal zu Fall kommen — nein, wahrhaftig nicht — und Alends für Alends sah er zu Hause; Kathrin wußte nicht, was sie daraus machen, ob sie sich darüber freuen, oder ob sie es bedauern sollte. Denn interessanter war's darum zu Hause nicht geworden! —

Es war zehn oder zwölf Tage vor Weihnachten. Die Eheleute hatten schweißsam ihr Abendsessen verzehrt, und schweißsam saßen sie noch am Tische. Marias Gedanken schweiften weitweg, und sie schaute wie abwesend in die Kuppel der Petroleumlampe hinein, Freig dachte an Nichts, vielleicht an — Filag — Pappenheim.

Da klopfte Jemand an die Stubenthür, und auf ihr herein erschien ein Mann, der sich als Marinus Isidor Pappenheim vorstellte. Freig fuhr unwillkürlich zusammen, als er den Namen hörte, der ihn auf seinen heimlichen Gedankenwegen übertraf. Die Eheleute hatten schon von Isidor gehört, er war längere Zeit bei seinem Bruder Freig zum Besuch, er wäre kein Gericht in Berlin angestellt, hieß es, und hätte Urlaub, um die letzten Folgen einer schweren Krankheit zu überwinden. Marie hatte schon von Anderen vernommen, dieser Isidor wäre ein vertiefter Arzt, wohl ein bißchen frech, ein richtiger Berliner, aber ein schämder Mensch, in Berlin ließen ihm alle Mädchen nach; aber als sie ihn nun leibhaftig vor sich sah, wurde sie doch verblüfft: so schön hatte sie ihn sich nicht vorgestellt. Was für schwarze feuchte Gluthungen hatte er! was stand Alles darin geschrieben! und dieser schwarzblaue aufgedrehte Schnurrbart — und der Mund darunter mit den schönen weißen Zähnen — und der leichte schwärmerische Anstrich auf dem Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)



Weinhandlung Oscar Michaëlis, Adolfsallee 17.

Specialität: Moselweine.

Niederlage der sehr beliebten Schaumweine von Kloss & Foerster, Freyburg a.d. Unstrut.

Inhaber der grossen Staatsmedaille in Gold.



Wiesbaden 1896.

Glücks- und Wahrsage-Küsse,
eine reizende Winterabend-, speziell Schilvester-Abendunterhaltung für Kinder und Erwachsene. Die aus einem leichtflüssigen Metall hergestellten Küsse werden auf einen Blech- fass gelegt und über ein Licht gehalten, wodurch sie in kürzester Zeit schmelzen und eine gedruckte Devise zu Tage fördern, welche über die Zukunft und den Charakter der betreffenden Person in höchster Weise Aufschluss ertheilt; wer recht glücklich ist, findet auch einen kleinen Schmuckgegenstand darin; das geschmolzene Blei kann nun in ein Gefäß mit Wasser gegeben werden, wodurch sich die wunderbaren Formen, die an allerhand beliebigen Dingen Anlaß geben, bilden, per Tausch Nr. 120. 16175

J. Keul,
12. Ellenbogengasse 12.

Visit- u. Glückwunschkarten,
Verlobungs- und Trauer-Karten etc. fertig geschmückt und billig
Lithograph A. Ringel, Marktstraße 6, gegenüber dem Rathhaus.

Rechte Walztract-Bonbons
sind wieder eingetroffen. 16227
Hch. Eisert, Marktstraße 19a.
Telephon 430.

Künstliche Stirnfrisuren, Perücken, Scheitel, Zöpfe etc.
werden naturgetreu zu mässigen Preisen angefertigt. 14628
M. Gürth, Kgl. Theater-Frisur, Spitzengasse 2.
Damen-Frisir-Salon mit Champoung und Trocken-Apparat.

Neujahrskarten!
deutsche, englische, französische, das Beste des Marktes, von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern.
Unübertroffene reiche Auswahl!
Billigste Preise!
Zurückgesetzte Karten (Ramsch) in grosser Menge von 3 Pf. an das Stück. 16188
Buch- und Kunsthandlung
Gisbert Noertershaeuser,
10. Wilhelmstrasse 10.

Neujahr- und Gratulations-Karten,
nur diesjährige Neuheiten, sowie die neuesten Witzkarten empfiehlt billigst
Otto Enkelbach, Schwalbacherstrasse 71.
Alle Materialien zu kunstgewerblichen Arbeiten jeder Art zu sehr billigen Preisen.
Victor'sche Kunstankalt, Saanstraß 13. 1478

August Weygandt,
8. Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. 14980

Pianntuchen,
vorz. Färbungen,
von Morgens bis spät Abends immer frisch.
Pauschpreisen von 2 Mk. per Fläche an.
Seiner Lage zu allem. Abt. Preis.
Conditorei Christ-Brenner,
Webergasse 3, am Theaterplatz. 16275

Wiesbadener Mischung
per Pfund 170 Pf.
ist der feinste, kräftigste und wohlgeschmeckteste gebräute Kaffee hergestellt und empfohlen von
13451
J. C. Hügner, Kaffee-Röster mit Melancholietrieb, Seelundstraße 27 u. Marktstraße 64.
Prima gelbe Kartoffeln,
sowie Magnum bonum, Gräbros, Rautkoffeln und verschiedene andere Sorten in jedem Quantum empfiehlt billigst
Otto Enkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

Reichshallen-Theater. 16289
Heute am Sylvester geschlossen.

Reichshallen

Stiftstrasse 16.

Engagiertes Personal vom 1. bis 15. Januar 1897.

Mrs. Albani, der Pariser Phantast.

L'homme universel, der vielseitigste Künstler der Welt.
Witz — Humor — Satyre — Eleganz. Die beste originale u. abwechslungsreichste Produktion, welche jemals gesehen wurde.

Metzetti-Troupe,

Miniatur-Aerobaten in Ballettoilette. (Grossartig.)

Wan-Dick, Virtuose musical. (Grossartige Leistungen.)

Frl. Elsa Sadoni, Lieder- und Wälfersängerin.

Herr Martin Vallée, Humorist.

Vom 4. Januar ab:

Troupe Aradi (zwei Damen, zwei Herren)

Cosmopoliten - Charakter - Tänzer. (Einzig dastehend.) F 458

Fernsprech-Anschluss

No. 518.

Carl Kreidel,

Webergasse 42.

Fahrräder und Nähmaschinen.

Neujahrs-Karten

in origineller Ausführung

offeriert in reichhaltiger Auswahl, auch mit Ansichten von Wiesbaden, die Buchdruckerei und lithogr. Anstalt von

Rud. Bechtold & Comp.



Die noch auf Lager sich befindlichen

Kleiderstoffe

werden wegen vollständiger Aufgabe derselben zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft.

Die Bestände in Confection, wie:

Jaquettes, Regenmäntel, Capes, Rotondes, Kragen, Kinder-Mäntel,

gebe ich weit unter Einkaufspreisen ab.

Louis Rosenthal,

46. Kirchgasse 46.



Feuerwerkskörper

empfiehlt 16277

Drogerie Fr. Rempel,

Neugasse, Ecke Mauergasse.

Gertruden's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 18456

Für die Hausfrauen! Ein kleiner Inzess von

MAGGI'S Suppenwürze

Maggi's Suppenwürze eignet sich daher für Stude- wie Pandbäckerei ganz besonders zu Weihnachtsfesten.

Glücks - Nüsse

zum Bleiglessen, reizender Sylvester-Scherz, das
Dtzd. M. 1.20 offerirt 16286

Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Kopt



ist ein im kaiserlichen Ansehen und der Verwendungweise dem Fleischextrakt ähnlicher Extrakt aus besonders nahrhaften Pflanzen und dem bestmöglichen, der für die Ernährung so wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der kochenden Zubereitung zu corrigieren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per 1/2 Kilo

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,

Beim Kaiserl. Patentamt sub Nr. 3103 eingetragen.

ist, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von milderlicher Abkunft hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bereitet, die einzig wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Käuflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Frösche, Schwärmer

Telephon 434. In der Sylvesternacht bis 12 Uhr geöffnet. Telephon 434. 16287

Punsch

in reicher Auswahl empföhlt 16294

A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

Punsch-Essenzen

(Marke H. J. Peters & Co.),

sowie lose ausgemessen, empföhlt billigst 16278

Fr. Rempel,

Neugasse, Ecke Mauergasse.

Punsch-Essenz p. Fl. v. Mk. 1.60 bis 3.50.

Rum " " " 1.25 " 4.—

Cognac " " " 1.25 " 5.—

Sämmtliche Sorten auch in 1/2 Flaschen. 16298

J. Schaab, Grabenstrasse 3.

Cognac

Höchst prämiirt 16282

Albert Buchholz.

Berühmte und preiswerthe Marken.

Zu beziehen in Originalfüllung von Mk. 1.90—4.50 bei

A. Haybach, Wellritzstrasse 22.

Zu Sylvester

empfiehlt feinst. Berliner Pfannkuchen, sowie Arrast- und

Rum-Essenzen, süße Weine u. Liqueure im Glas.

Conditorei und Café W. Lauer,

Mayer's Nachf., Bahnhofstrasse 5.

Conservirte Gemüse und Früchte.

Durch große Abschlässe der ersten Eisfässer u. Braunschweiger Fabriken bin in der Lage,

sämmtliche Conserven

zu Fabrik-Engros-Preisen abzugeben und gewöhre bei Mehrabnahme Rabatt.

J. C. Keiper,

Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

Silberne Medaille Wiesbaden 1896.

Johannideeren-Wein ist gut u. billig zu haben. 14388

F. Lutz, Mauergasse 9. 8

Pommerische Gänsebrüste abg. Edle Kuchel 3.

Sieben große Fisch-Schweine zu verl. Kartrasse 11a.

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 140

W. Mähler, Leipzig 41.

Zeichnungen für Stickeren, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt. 14409

Gran Geyer, Wier, Schulberg 4, 2. St.

Begren Aufgabe meines Beisetzers-Bogens verkaufe Gedächtnis u. Rissen, sowie Geben im Pfund an äußerst billigen Preisen. 16197

W. Egenolf, Webergasse 8.

Kohlen.

Dien, Herd, Fuß- und Stiefkohlen, sowie Giebrüts von Zeche Alte Baase zu billigen gestelltem Preise zu beziehen. 14982

W. Linnenkohl,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

Ellenbogengasse 17 u. Untere Altelheidstr. 2a.

Empfehle für den betrieblichen Betrieb u. Winterbedarf

Belgische Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal.

Diese Kohle, der besten englischen Anthracitkohle gleich, ist ein vorzüglicher, dauerhafter Brennstoff für amerikanische und alle anderen Kesselanlagen. Durch bedeutende Lager vorräthe, sowie durch umfangreichen Absatz für den kommenden Winter, bin ich in der Lage, allen Anforderungen genügen zu können.

Der Verkauf — ca. 12,000 Centner trotz der gelinden Witterung vorigen Winters — ist ein Beweis, welche große Beliebtheit sich diese Kohle in der kurzen Zeit ihrer Einführung erworben hat.

Zahlreiche Anerkennungen aus diesem ersten Preis. Preise billig. Lieferung in jedem Quantum; Probecentner liegen gerne zu Diensten.

Alleinverkauf und Niederlage

Th. Schweissguth, Nerostr. 17.

Fernsprech-Anschluss No. 274.

Alle andern Hausbrandartikel in nur 1a Qualität zu billigen Preisen. 18448

Abfallholz pro Ctr. Mk. 1.20,

Anzündholz " " 2.20

liefert frei ins Haus

W. Gail Wwe.

Bestellungen nimmt auch entgegen: **W. Becker, Cigarrenhandlung, Langgasse 32.** 16182

Holz vom Abbruch.

Bau- und Brennholz wird, um zu räumen, billig abgegeben rechts der Schieferstrasse 5, in der Nähe des Kaiser-Friedrich-Ring, Dormann'scher Lagerplatz. 16140

Zimmerpäne (troden) zu haben

Seine Kaiserl. Hofkammer, Kassel, Kassel, viele Risse sind zu verkaufen bei **J. Kautsch, Marktstrasse 30, Hof. 1 St.**

Seine Kaiserl. Kammer, Kassel, Kassel, viele Risse sind zu verkaufen bei **J. Kautsch, Marktstrasse 30, Hof. 1 St.**

Zughund, groß und stark, auch nachherer Zughund, zu verkaufen Kranenstrasse 27. 16284

genügt, um sofort eine vorzügliche Suppe zu machen. Ist in Original-Gläschen von 65 Pf. an zu haben bei

Wilh. Klees, Ecke Moritz- u. Goethestrasse.

Kaufhaus M. Schneider,

Kirchgasse No. 29. Wiesbaden, Ecke Friedrichstr.

Manufactur- und Modewaaren,
Seidenwaaren, Baumwollwaaren, Weisswaaren,
Möbelstoffe, Teppiche und Gardinen.

Der alljährlich stattfindende

Inventur- Ausverkauf

beginnt am

Montag, den 4. Januar

und endet am

Samstag, den 23. Januar.

Während dieser Zeit ist an **allen Lagern** des Waarenhauses Gelegenheit zu
aussergewöhnlich billigen Einkäufen geboten.

